

Séance für physikalische Medialität

Referent: Kai Mügge

Datum/Zeit: Montag, 7. März 2016, 18.00 - ca. 22.30 Uhr

Ort: Basler Psi-Verein, Neuweilerstrasse 15, CH-4054 Basel

Preis: CHF 180.- / 160.- für Mitglieder BPV

Besonderes: Bitte erscheinen Sie pünktlich und denken daran, dass es zu dieser Zeit oft Stau hat. Die Endzeit ist nur eine ungefähre Angabe, die Séance kann bis 23.00 dauern. Bitte lesen Sie das beiliegende Schreiben und bringen es unterschrieben mit. Besten Dank.

Wegbeschreibung

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Bahnhof Basel SBB direkt mit dem Tram Nr. 8 (in Richtung Neuweilerstrasse) bis zur Haltestelle Neubad. Von dort sind es ca. 100 Meter zu Fuss in Fahrrichtung auf der linken Strassenseite. Der Basler Psi-Verein befindet sich an der Nummer 15 im blauen Haus.

Mit dem Auto aus der Schweiz

Ausfahrt Basel City, den Schildern Richtung Bahnhof SBB, später Richtung Flughafen/Euro-Airport folgen. Sie kommen über die Viaduktstrasse zur Leimenstrasse, dort an der Ampel vor der Pauluskirche, halblinks in die Arnold Böcklinstrasse einbiegen. Am Bundesplatz (Kreisel) in die Neubadstrasse (3. Strasse) abbiegen und der Tramlinie folgen bis zum Kreisel am Neuweilerplatz (Kreisel). Rund 100 Meter weiter der Tramlinie folgen. Der Basler Psi-Verein ist in der Nummer 15 im blauen Haus.

Anfahrt mit dem Auto von Deutschland

Autobahnausfahrt Basel/Kleinhüningen. Achtung in der Schweiz sind die Autobahnen gebührenpflichtig. Fahren Sie in den folgenden Kreisverkehr ein und nehmen Sie die Ausfahrt St. Johann / Mulhouse / Euroairport in den Tunnel. Nehmen Sie die Ausfahrt Kannenfeld / Allschwil und folgen dem Strassenverlauf über Wasgenring und Morgartenring, bis zur Höhe General Guisan-Strasse. Dort durch Reiterstrasse zum Neuweilerplatz (Kreisel). In die 2. Strasse (Neuweilerstrasse) der Tramlinie entlang abbiegen. Der Basler Psi-Verein ist an der Nummer 15 im blauen Haus.

Parken

Das Gebäude des Basler Psi-Vereins befindet sich in einem Wohnquartier und entsprechend schwierig kann es sein Parkplätze zu finden. Sie finden vereinzelt Parkplätze in den Quartierstrassen. Jedoch empfehlen wir wenn möglich die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weitere Informationen zu Veranstaltungsorten finden Sie auf unserer Internetseite www.bpv.ch unter Basler Psi-Verein/Allgemeine Informationen.

Liebe Sitzlerin, lieber Sitzler

Du bist vorgemerkt an einer FEG-Spirit Team Séance für Ektoplasmaische Verdichtung teilzunehmen – eine aufregende und seltene Form westlicher medialer Praxis.

“Die Chemiker” – das Spirit Team – arbeiten mit dem Medium Kai M. seit 2004 in der Tradition der Physikalischen Medien und ‘Spiritisten’ des Europäischen Binnenlandes, genau genommen in der Tradition *Rudi* und *Willi Schneiders*, beide berühmte Österreichische Physikalische Medien der Zweiten Generation. *Spiritisten* wertschätzen ‘Spirit Kommunikation’, allerdings ohne daraus eine Religionsform gemacht zu haben!

Die Séance wird von der Trance-Persönlichkeit Hans Bender moderiert, einem ehemaligen Professor der Parapsychologie, der permanent die strenge Halte-Kontrolle (4 Gliedmassen-Kontrolle) des Mediums durch zwei Mitsitzer bestätigt haben möchte, während die Phänomene im Raume im vollen Gange sind!

Eine strenge Beschränkung in der Sitzler-Anzahl von 20 Personen im Raum garantiert allen Teilnehmenden die uneingeschränkte Erfahrung mit den Phänomenen, die sich meist direkt vor ihnen abspielen.

Dem sozio-kulturellen Hintergrund des Mediums entsprechend unterscheidet der *modus operandi* der Spirit-Team-Séancen sich deutlich von dem englischer Physikalischer Medien: Verschiedene kontrollierte Experimente sollen die Präsenz und den Einfluss der Spirits, aber auch den Grad der Verdichtung des Ektoplasmas in den verschiedenen Phasen (Dunkelheit, beleuchtete Fokus-Objekte, Rotlicht) der Seance repräsentieren.

Bis jetzt beobachtete Phänomene nach der Tieftrance-Induktion sind: Leitung der Séance durch Spirit-Wissenschaftler, Klopfgeräusche – sogenannte Raps – und Berührungen, SLP/Spontane Licht-Phänomene (Spirit Lights), Interaktion mit – und Levitation von Fokus-Objekten, Apporte, Ausstossung des Ektoplasmas und Exhibition in Rotlicht, Präsentation ektoplasmaischer Bewegungs- und Bildungsfähigkeiten (Bildung von Hand-, Fuss-, Finger- und Kopfformen, sowie Gesichter – in unterschiedlichen Dichtigkeitsgraden), Materialisation von Kristallen und Edelsteinen unterschiedlicher Qualität und Bearbeitung im Ektoplasma, Mitteilungen von Spirits.

Die Séance findet in Rotlicht und in Semi-Dunkelheit statt; das heisst, dass der Raum einzig von mehreren erleuchteten Fokus-Objekten erhellt ist, vor dessen phosphoreszierendem Hintergrund beispielsweise das amorphe Ektoplasma sich bildet und zeigt. In weiteren Phasen der Sitzung herrscht völlige Dunkelheit!

Wichtig: Wir können nicht garantieren, welche Phänomene auftreten werden! Darüber hinaus können auch negative Séancen nicht völlig ausgeschlossen, obwohl diese sehr selten sind! Alle notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Séance werden von uns erfüllt – das FEG Spirit Team zeigt sich bis jetzt als sehr zuverlässig!

Bitte beachten Sie, dass alle Teilnehmenden im Séanceraum sehr eng beieinander sitzen und dass die Luft gegen Ende der Séance verbraucht sein kann (obwohl wir eine Klimaanlage zum Luftaustausch im Raum haben). Weiter, dass die Sitzler während eines grossen Teils der Séance wenn Phänomene auftreten in Kette sitzen, d.h. dass man die Hände der beiden Nachbarn hält und auch viel gemeinsam gesungen wird.

Falls das für Dich unzumutbar ist, kannst Du Dich bis eine Woche vor dem Anlass ohne Kostenfolge abmelden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND VERHALTENSREGELN

GRUNDSÄTZLICHES:

Die vorherige inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema ‚Physikalische Medialität‘, resp. Physikalischer Mediumismus ist absolut UNABLÄSSIG. Stellt sich in den Vorgesprächen heraus, dass Sitzer sich in keiner Weise dem Thema genähert haben, kann das den Verlauf der Sitzung massgeblich NEGATIV beeinflussen. Der historische Unterbau sowie die Erscheinungsformen der fremdartigen Phänomenologie dieser seltensten Form des Mediumismus sollten den Sitzern NICHT gänzlich unbekannt sein!



Historische und aktuelle Fotografien einer der zentralen Erscheinungsformen der Physikalischen Medialität.

Das Auftreten einer feinstofflichen Substanz, die unter dem Namen Ektoplasma fragwürdige Berühmtheit erlangt hat.

An der Tatsächlichkeit der Substanz kann kein Zweifel bestehen, die seit über 150 Jahren in der Parapsychologie beschrieben wird.

Die Fotos zeigen das Auftreten dieses fremdartigen medialen Artefaktes im historischen sowie aktuellen Konnex: Links das Physikalische Medium Einer Nielsen, kontrolliert von Prof Oskar Jäger und Prof. Winter die fremdartige Substanz extrahierend (2011), mittig den Engländer Warren Caylor sowie rechts David Thompson (2009).

Auch in FEG Seancen tritt Ektoplasma in teilweise grossen Quantitäten auf und demonstriert seine organische Autonomie, nachdem es sich vom medialen Körper gelöst hat.

Diese fremdartige und höchst rare Physiologie schliesst den Organismus des Mediums in die Vorgänge mit ein und um eine körperliche Unversehrtheit des Mediums zu garantieren müssen sich Sitzer einem Verhaltenskodex unterwerfen – zum Wohle des erfolgreichen Verlaufs der Séance sowie zum Wohl des Mediums:

Die Sitzer erklären sich bereit, den Zirkelregeln Folge zu leisten.

VOR DER KABINETT-SEANCE:

- www.felixcircle.blogspot.com informieren (englische Version)
- <http://felixcircle2.blogspot.de/> (deutsche Version – nicht aktualisiert)
- Texte/Séanceberichte auf www.bpv.ch lesen oder den BPV nach geeigneter Literatur anfragen
- Keine schweren Mahlzeiten
- Keinen Alkohol und keine strengen Gerüche
- Keinen Schmuck
- Keine Schuhe, bitte dicke Socken mitbringen
- Keine Gürtel und Schals
- Keine Taschentücher, Geldbeutel, Schlüssel etc.
- Kein Handy, iPhone usw.
- Brillen und Medikamente sind erlaubt

EINFÜHRUNG:

- Die Veranstaltung beginnt pünktlich
- Die Einführung dauert ca. 1 Stunde, danach
- 30-40 Minuten Pause (die Sitzter können alle Gegenstände ablegen) und
- Vorbereitung des Mediums
- Kontrolle der Sitzter durch Veranstalter und anschliessende Kontrolle mit Metalldetektor
- Einlass in den Raum und Zuweisung der Plätze

WÄHREND DER KABINETT-SEANCE:

- Die Kabinett-Séance dauert ca. 2-3 Stunden (+ 1-stündige Einführung)
- Kein selbständiges Berühren der Geistwesen/Strukturen, die die Sitzter kontaktieren
- Kein „Grapschen“ in der Dunkelheit
- Positive und gute Laune mitbringen, Bereit sein und sich öffnen für die Spirit-Energie
- Arme und Beine nahe am Körper halten, ausser bei anderer Aufforderung
- Kräftiges Mitsingen aller Sitzter zu lebhafter Musik
- Fast die gesamte Séance über Hand in Hand sitzen (Handkette)
- Die Phänomene die auftreten, spielen sich direkt vor den Sitzenden ab

ENDE DER SITZUNG:

- Alle Sitzter verlassen bitte zügig und leise den Raum - ausser dem Veranstalter und Julia
- Beantwortung eurer Fragen

Ein willentlicher Verstoss gegen die Regeln hat den sofortigen Ausschuss, bzw. den Abbruch der Séance zur Folge!

Nicht teilnehmen dürfen Personen:

- mit krank- oder wahnhaften dissoziativen Identitätsstörungen
- in Lebenskrisen
- mit einer langjährigen psychiatrischen Krankheitsgeschichte
- die auf Enge und Hitze negativ reagieren
- mit Kreislaufproblemen
- mit Angst vor der Dunkelheit
- mit Angst vor dem Okkulten
- mit Klaustrophobie
- bei Erkältung (Schnupfen, Husten usw.)

**Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Veranstalter.
Der Felix-Zirkel übernimmt keine Haftung!**

Dieses Bild zeigt einen Séance-Raum mit Kabinett



Musikinstrumente



Fliegendes Taschentuch
mit Leuchtpunkten



Leuchtende Platte mit
3 Bällchen



Fliegende Trompete



Bitte diese Seite ausdrucken, unterschreiben und zur Séance mitbringen!
Keine Teilnahme ohne Unterschrift.

Ich habe den gesamten Text gelesen und verstanden.

Hiermit erkläre ich mich bereit, mich den aufgeführten Regularien zu unterwerfen, das Medium in seiner Unversehrtheit zu schützen und meinen positiven Beitrag zum Gelingen der Séance zu leisten.

Séance-Datum

Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)

Wie viele **physikalische** Séancen hast du schon besucht und bei wem?

Handy-/Festnetznummer

E-Mail

Wohnort/Datum

Unterschrift